

## **PUPPEN – HEUTE ?**

Puppen, diese ‚Dinge mit Menschenantlitz‘, sind uralte Menschheitsbegleiter und doch als Thema hoch aktuell in den multidisziplinären Diskursen des 21. Jahrhunderts. Puppen sind als kulturelle Artefakte sowohl Spiegel und Projektionsfläche gesellschaftlicher Verhältnisse als auch Ausdruck menschlicher Symbolisierungs- und Mentalisierungsfähigkeit. Sie gelten als wichtige (genderbezogene) Sozialisationsagenten, stellen ein spezifisches Genre in den verschiedensten Meiden dar und können lebenslang als ‚geliebtes Objekt‘ begleitende und therapeutische Funktionen übernehmen. Im Rahmen dieser komparatistisch konzipierten Tagung soll ein multiperspektivischer Blick auf Puppen geworfen werden: Es geht um eine Zusammenführung von ‚Puppen-Diskursen‘ aus grundlagentheoretischen und angewandten wissenschaftliche Fachrichtungen sowie aus künstlerische Zugängen.

Es wird zum einen um verschiedene mediale Zugänge gehen, in denen Puppen in unterschiedlichen Zusammenhängen auftreten: Als Spielgefährtinnen, als Spielzeug mit Menschenantlitz, als Weiblichkeitsvorbild, als Ratgeberinnen usw. Neben Puppenerzählungen finden sich Puppentheater-Geschichten genauso wie Bilderbücher und Filme mit Puppen als Protagonistinnen. Normative Miniaturwelten werden zur Sprache kommen genauso wie die mit Puppen verbundene Sphäre des Unheimlichen, des Uneindeutigen und des Horrors. Sozialisatorische Bezüge werden über fotografische und filmische Dokumentationen sowie über (spiel-)pädagogische Projekte hergestellt.

### **Programm:**

**23.10.2013 Anreise am Vorabend**

**24.10.2013**

**8:30-9:00 Grußworte der Fakultäten I und II  
Begrüßung und Einführung**  
(Insa Fooken und Jana Mikota)

**9:00-10:30 1. Block: Die Puppe – das beseelte „Ding“.  
Puppengeschichten und -bilder in Kinderzeichnungen  
und Kinderliteratur verschiedener Länder**

**Gundel Mattenklott:** Heimlich-unheimliche Puppe.  
Ein Kapitel zur Beseelung der Dinge

**Anna Lehninger:** Puppen im Portrait. Darstellungen von Puppen und Spielzeug in Schweizer Kinder- und Jugendzeichnungen

**Susanne Blumesberger:** Puppen in der österreichischen Kinder- und Jugendliteratur. Ausprägungen und Funktionen

**10:30-10:50 Diskussion** der drei Beiträge

**10:50-11:15 Kaffeepause**

**11:15-12:45 2. Block: Kultur- und literaturhistorische Aspekte der Puppenwelten**

**Bettina Kümmerling-Meibauer:** Das Puppenhaus in der Kinderliteratur. Miniaturwelten als Spiegelwelten

**Annette Cremer:** Mon Plaisir – Meine Freude. Die barocke Puppenstadt der Fürstin Auguste Dorothea von Schwarzburg als lebensbegleitende Selbstbespiegelungsfolie und Medium der kompensatorischen Selbst-Ermächtigung

**Sebastian Schmideler:** Bücherschicksale der „Puppe Wunderhold“ – Die Erfolgsgeschichte eines Klassikers der Mädchenliteratur des 19. Jahrhunderts

**12:45-13:05 Diskussion** der drei Beiträge

**13:05-14:00 Mittagessen**

**14:00-15:30 3. Block: Puppenseele und Puppenkörper – (verstörende) Literarisierungen und Inszenierungen möglicher Formen von Weiblichkeit**

**Barbara Di Noi:** Puppenseele und Puppending. Der Puppenessay auf dem Hintergrund der frühen Poetologie von Rainer Maria Rilke

**Daniela Maria Richter:** Tödliche Verpuppung – Objektivierung des Weiblichen in Ebner-Eschenbachs ‚Das Gemeindegeld‘

**Romina Seefried:** Visuelle Begegnungen mit der frühen Moderne: Die Inszenierung des Puppenkörpers im Stummfilm

**15:30-15:50 Diskussion** der drei Beiträge

**15:50-16:15 Kaffeepause**

**16:15-17:45 4. Block: Von „Mehrwert“ und „Überschuss“ der Puppen – Gruselobjekte, Fanal, Lieblingsdinge**

**Andrea Weinmann:** Die Angst vor der Puppe. Puppen in der deutschsprachigen Gruselliteratur für junge Leser

**Roland Stark:** Der Hampelmann als Fanal

**Ursula Pietsch-Lindt:** „Meine Käthe-Kruse-Puppe“ – Die Puppe im Beziehungsnetz des Lebenslaufs: Erfahrungen mit Lieblingsdingen aus Projekten der KinderUni und des Seniorenstudiums

**17:45-18:05 Diskussion** der drei Beiträge

**ab 18:15 Uhr: Abendsoiree mit Büfett, Puppenprojekt, Puppenspiel und Diskussion**

**Angela Weber/Wiebke Bartsch:** Vorstellung des museumspädagogischen Vermittlungskonzepts: „Mein heimlicher Begleiter“

**Susanne Kieselstein:** Spuren der Puppenspiele in Kindern und Heranwachsenden ...

**25.10.2013**

**8:30-9:30 5. Block: Was nun, Puppe? Barbie, Wollita und all die anderen**

**Anna Seidel:** „Wollita“ – Einladung zum Pakt mit dem Spiel

**Magali Nieradka-Steiner:** BILD-Lilli, Baywatch-Nixe, Burka-Vorbild: Was will uns Barbie sagen?

**9:30-9:45 Diskussion** der beiden Beiträge

**9:45-10:00 Kaffeepause**

**10:00-10:30 6. Block: (berührende) Konnotationen – Tod und Leben**

**Anne D. Peiter:** Puppen und Deportation. Überlegungen zu Fotos von ermordeten jüdischen Kindern aus Frankreich

**Stefanie Marr:** „I promise to be a good mother“ – Muttersein im Puppenspiel

**10:30-10:45 Diskussion** der beiden Beiträge

**10:45-11:15 Kaffeepause**

**11:15-12:00 7. Block: Der Puppen-Horror und seine Entlarvung**

**Deniz Bayrak/Sarah Reininghaus:** Bloody Puppets – Die Puppe als unheimliche Figur im Erwachsenengenre des Horrors

**Andreas Ehrenreich:** Quälende Erinnerungen. Das Puppenmotiv im italienischen giallo

**Claudia Peppel:** Entlarvung der Puppe

**12:00-12:20 Diskussion** der drei Beiträge

**12:20-13:30 Abschlussdiskussion mit Imbiss und Farewell: Puppen-Netzwerk – Puppenpublikation? Was ist machbar? Was soll werden?**

## Liste der ReferentInnen:

Wiebke Bartsch, Künstlerin, TU Dortmund, Institut für Kunst und Materielle Kultur  
Deniz Bayrak, TU Dortmund, Institut für Deutsche Sprache und Literatur  
Dr. Susanne Blumesberger, Uni Wien, Institut für Wissenschaft und Kunst  
Dr. Annette Cremer, Uni Gießen, Historisches Institut  
Dr. Barbara Di Noi, Hochschule für Dolmetscher, Florenz, Germanistik  
Mag. Andreas Ehrenreich, Uni Wien, Institut für Theater-, Film- und Medienwissenschaft  
Prof. Dr. Insa Fooken, Uni Siegen, FAK II, Psychologie  
Dipl.-Päd. Susanne Kieselstein, Kulturpädagogin, wiss. Fachreferentin kulturelle Bildung, Köln  
Prof. Dr. Bettina Kümmerling-Meibauer, Uni Tübingen, Deutsches Seminar  
Dr. Anna Lehninger, Uni Zürich, Institut für Populäre Kulturen  
Prof. Dr. Stefanie Marr, Uni Siegen, FAK II, Kunst  
Prof. Dr. Gundel Mattenklott, Univ. d. Künste, Berlin  
Dr. Jana Mikota, Uni Siegen, FAK I, Germanistik  
Dr. Magali Nieradka-Steiner, Uni Mannheim/ Heidelberg, Französisch, Literaturwissenschaft  
Dr. Anne Peiter, Uni La Réunion, Germanistik  
Dr. Claudia Peppel, ICI Berlin Institute for Cultural Inquiry  
Mag. Ursula Pietsch-Lindt, Uni Köln, Koordinierungsstelle Wissenschaft und Öffentlichkeit  
Sarah Reininghaus, TU Dortmund, Institut für Deutsche Sprache und Literatur  
Daniela Richter, PhD, Central Michigan University, Mount Pleasant, Michigan, USA, Germanistik  
Dr. Sebastian Schmideler, Uni Bielefeld, Fakultät für Linguistik und Literaturwissenschaft  
Romina Seefried, Uni Passau, Doktorandin, Passauer Graduiertenzentrum  
Anna Seidel, MA, Uni Münster, Neuere deutsche Literatur  
Dr. Roland Stark, Remseck, Germanistik  
Dr. Angela Weber, Uni Düsseldorf, Institut für Neuere deutsche Literaturwissenschaft  
Dr. Andrea Weinmann, Uni Frankfurt, Institut für Jugendbuchforschung

## Anmeldung und Organisatorisches:

**Anmeldungen** zur Tagung sind bis zum **11. Oktober 2013** möglich bei:

Jana Mikota (Mikota@germansitik.uni-siegen.de)  
oder  
Insa Fooken (Fooken@psychologie.uni-siegen.de)

**Tagungsgebühr:** 40 Euro (Studierende 20 Euro)  
**Tageskarten:** 20 Euro (Studierende 10 Euro)  
**Teilnahme am Abendessen**  
(bitte bei Anmeldung angeben): 20 Euro  
(alle Beträge bitte vor Ort zahlen)

Im **Siegerer Hotel Ramada** ist bis zum **23. 09. 2013** ein Zimmerkontingent reserviert  
(Stichwort: „Puppentagung“)  
Ramada-Hotel, Kampenstr. 83, D-57072 Siegen  
Tel. +49(0)271-5011-0; Email: siegen@ramada.de  
Preise pro Nacht für Übernachtung mit Frühstück:  
EZ 77 Euro, DZ 91 Euro

**Aktuelle Infos** finden sich auf der  
**Tagungs-Homepage:**  
<http://www.uni-siegen.de/phil/schrift-kultur/puppen>  
**Anfahrtswege zum Tagungsort** finden sich auf der  
Homepage der Uni Siegen: [www.uni-siegen.de](http://www.uni-siegen.de)

Die Tagung wird von folgenden Institutionen gefördert:



Stiftung „Chancen für Kinder durch Spielen“, Wiesbaden

## PUPPEN – MENSCHHEITSBEGLEITER IN KINDERWELTEN UND IMAGINÄREN RÄUMEN ?



„Seht doch, da sitzt ja eine Puppe!“

## TAGUNG

UNIVERSITÄT SIEGEN

24./25. OKTOBER 2013

ORT: GEBÄUDETEIL X, RAUM 104  
(ZIMT)

VERANSTALTERINNEN:

PROF. DR. INSA FOOKEN  
(FAKULTÄT II, PSYCHOLOGIE)

DR. JANA MIKOTA  
(FAKULTÄT I, GERMANISTIK)